

Das Landesgesetz vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, betreffend die Neuordnung der Sozialdienste in der Provinz Bozen, sieht die Rahmenregelung der Dienste für Seniorinnen und Senioren vor.

Insbesondere sieht es im Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe x) vor, dass es Aufgabe der Landesverwaltung ist, die Sozialdienste zu akkreditieren.

Artikel 11/quater Absatz 3 sieht vor, dass die Landesregierung die Organisation und die baulichen Erfordernisse der teilstationären und stationären Dienste für Seniorinnen und Senioren regelt.

Das Landesgesetz vom 12. Oktober 2007, Nr. 9, in geltender Fassung, und die entsprechenden Durchführungsbestimmungen regeln die Maßnahmen zur Sicherung der Pflege.

Mit Dekret des Landeshauptmanns vom 11. August 2000, Nr. 30, in geltender Fassung, wurde die Durchführungsverordnung zu den Maßnahmen der finanziellen Sozialhilfe und zur Zahlung der Tarife der Sozialdienste erlassen.

Mit Dekret des Landeshauptmanns vom 20. Juni 2007, Nr. 39, das vor der Einführung des obigen Artikels 11/quater erlassen wurde, wurde die „Tagespflege für Senioren“ geregelt, die einerseits in eigens zu diesem Zweck zugelassenen Tagespflegeheimen geleistet wird und andererseits durch die Aufnahme von bis zu drei Seniorinnen/Senioren zugleich in Alters- und Pflegeheimen (heute Seniorenwohnheime genannt).

Mit Beschluss Nr. 3022 vom 10. September 2007 genehmigte die Landesregierung die Richtlinien zur Festlegung der konventionellen Kosten der Dienstleistung Tagespflegeheim und der Tarife für die Tagespflege in Alters- und Pflegeheimen für das Jahr 2007. Dieser Beschluss ist jedoch nicht mehr aktuell und muss nun widerrufen werden.

Mit Beschluss Nr. 1432 vom 19. September 2011, in geltender Fassung, legte die Landesregierung die Richtlinien für die Bewilligung und Akkreditierung des Dienstes der Tagespflegeheime für Seniorinnen und Senioren fest.

Der Beschluss der Landesregierung Nr. 764 vom 3. Mai 2010, in geltender Fassung, betrifft die Festlegung des Finanzierungssystems der Trägerkörperschaften der delegierten

La legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche, concernente il riordino dei servizi sociali in provincia di Bolzano, include la disciplina quadro in materia di servizi alle persone anziane.

In particolare, l'articolo 8, comma 1, lettera x), di detta legge stabilisce che è compito dell'Amministrazione provinciale accreditare i servizi sociali.

L'articolo 11/quater, comma 3, della citata legge, infine, dispone che l'organizzazione e i requisiti strutturali dei servizi di assistenza semiresidenziale e residenziale per persone anziane siano disciplinati dalla Giunta provinciale.

La legge provinciale 12 ottobre 2007, n. 9, e successive modifiche, e i relativi provvedimenti di attuazione, disciplinano gli interventi per l'assistenza alle persone non autosufficienti.

Il decreto del Presidente della Giunta provinciale 11 agosto 2000, n. 30, e successive modifiche, reca il regolamento di esecuzione relativo agli interventi di assistenza economica sociale e al pagamento delle tariffe nei servizi sociali.

Con decreto del Presidente della Provincia 20 giugno 2007, n. 39, emanato prima dell'introduzione del succitato articolo 11/quater, è stata disciplinata l'“Assistenza diurna agli anziani” prestata, da un lato, in centri di assistenza diurna appositamente autorizzati e, dall'altro, accogliendo fino a un massimo di tre persone anziane contemporaneamente in case di riposo/centri di degenza (ora denominate residenze per anziani).

Con deliberazione n. 3022 del 10 settembre 2007, la Giunta provinciale ha stabilito i criteri per la determinazione dei costi convenzionali del servizio di centro di assistenza diurna e delle tariffe dell'assistenza diurna in case di riposo/centri di degenza per l'anno 2007. Tale deliberazione, tuttavia, non risulta più attuale e deve quindi essere ora revocata.

Con deliberazione n. 1432 del 19 settembre 2011, e successive modifiche, la Giunta provinciale ha determinato i criteri per l'autorizzazione e l'accREDITAMENTO dei centri di assistenza diurna per anziani.

La deliberazione della Giunta provinciale n. 764 del 3 maggio 2010, e successive modifiche, riguarda la definizione del sistema di finanziamento degli enti gestori dei servizi

Sozialdienste gemäß Landesgesetz vom 30. April 1991, Nr. 13; zu diesen Diensten gehört auch die Tagespflege für Seniorinnen und Senioren.

Mit Beschluss Nr. 535 vom 25. Juni 2019, in geltender Fassung, verabschiedete die Landesregierung die Regelung der Genehmigung und Akkreditierung sozialer und sozial-gesundheitlicher Dienste.

Artikel 3 Absatz 3 dieser Regelung sieht vor, dass die Landesregierung mit separatem Beschluss die Richtlinien für die Akkreditierung der einzelnen Dienste genehmigt.

Es wäre nun zielführend und notwendig, dass alle obigen Bestimmungen im Bereich Tagespflege für Seniorinnen und Senioren in einen einzigen Beschluss zusammengefasst werden, der zudem die Akkreditierungsrichtlinien für Tagespflegeheime für Seniorinnen und Senioren enthalten soll.

Besonders wichtig ist der Tagespflegedienst für Seniorinnen und Senioren, die wegen physischer oder psychischer Gebrechen nicht mehr allein in ihrer Wohnung bleiben können oder eine Betreuung benötigen, die nicht im notwendigen Ausmaß von Dritten oder über die Hauspflege erbracht werden kann, wenn die Aufnahme in ein Seniorenwohnheim keine angemessene Lösung darstellt.

Daher ist es notwendig, dieses Angebot zu fördern und auf der Grundlage der praktischen Erfahrungen folgende Änderungen an der bestehenden Regelung vorzunehmen:

a) Tagespflegeheime für Seniorinnen und Senioren können künftig direkt von den Trägern der Sozialdienste (Bezirksgemeinschaften und Betrieb für Sozialdienste Bozen) geführt werden oder sie können von den Trägern mit Konvention den akkreditierten öffentlichen oder privaten Körperschaften ohne Gewinnabsicht übertragen werden oder von den Trägern akkreditierter Seniorenwohnheime geführt werden.

b) Der Tagespflegedienst für Seniorinnen und Senioren kann die Betreuung künftig auch mit erweiterten Öffnungszeiten und an Wochenenden anbieten.

c) Die Tagespflegeheime für Seniorinnen und Senioren können künftig auch gezielte Angebote an Nutzerinnen und Nutzer mit spezifischen Bedürfnissen vorsehen, u.a. an

sozialen delegati ai sensi della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, tra i quali rientra anche il servizio di assistenza diurna alle persone anziane.

Con deliberazione n. 535 del 25 giugno 2019, e successive modifiche, la Giunta provinciale ha emanato la disciplina di autorizzazione e accreditamento dei servizi sociali e sociosanitari.

L'articolo 3, comma 3, di tale disciplina prevede che la Giunta provinciale approvi con deliberazione separata i criteri per l'accREDITAMENTO dei singoli servizi.

Si ritiene ora opportuno e necessario raccogliere tutte le sopra citate norme del settore dell'assistenza diurna alle persone anziane in un'unica deliberazione che contenga anche i criteri di accREDITAMENTO dei centri di assistenza diurna per persone anziane.

Il servizio di assistenza diurna è di particolare importanza per quelle persone anziane che per motivi psichici o fisici non possono rimanere da sole a casa propria oppure che necessitano di un'assistenza che non può essere offerta, in misura adeguata, da terze persone o dal servizio di assistenza domiciliare, ma per le quali l'accoglienza in una residenza per anziani non rappresenta la soluzione ideale.

Si ritiene quindi opportuno incentivare l'offerta del servizio apportando, sulla base delle esperienze pratiche, le seguenti modifiche all'attuale disciplina:

a) i centri di assistenza diurna per persone anziane potranno in futuro essere gestiti direttamente dagli enti gestori dei servizi sociali (ossia Comunità comprensoriali e Azienda Servizi Sociali di Bolzano) o affidati da questi in gestione, mediante convenzione, a enti pubblici o privati accREDITATI e senza fini di lucro, oppure essere gestiti da enti gestori di residenze per anziani accREDITATE;

b) il servizio di assistenza diurna alle persone anziane potrà, in futuro, anche offrire l'assistenza con orari prolungati e nel fine settimana;

c) i centri di assistenza diurna per persone anziane potranno in futuro prevedere anche offerte mirate a favore di utenti con particolari difficoltà, con malattia psichica o con esigenze

Seniorinnen und Senioren mit Demenz, mit besonderen Beeinträchtigungen oder mit psychischen Erkrankungen.

d) Im Rahmen des Tagespflegedienstes für Seniorinnen und Senioren können künftig zwischen Nutzerinnen/Nutzer und Trägerkörperschaft bei Bedarf folgende Zusatzleistungen vereinbart und zum vorgesehenen Tarif gekauft werden: Fußpflege, Bad/Dusche und Transport.

Die finanzielle Deckung der Mehrausgaben durch die Einführung der Änderungen laut Artikel 1 dieses Beschlusses, die für 2023 mit 250.000,00 Euro und für 2024 mit 290.000,00 Euro veranschlagt werden, ist durch die auf dem Kapitel U 00012.123 bereitgestellten Mittel des Verwaltungshaushalts 2022-2024 gewährleistet.

Der Rat der Gemeinden hat ein positives Gutachten zum Entwurf dieses Beschlusses erstellt (siehe Schreiben PROT. PROV_BZ 04.10.2022 0785008).

Dies vorausgeschickt,

beschließt

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Die Anlage A „Tagespflege für Seniorinnen und Senioren“, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, wird genehmigt.
2. Die Verordnung laut Anlage B „Aufhebung der Verordnung im Bereich Tagespflege für Seniorinnen und Senioren“, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, wird genehmigt.
3. Den Landeshauptmann zum Erlass des bezüglichen Dekretes laut besagter Anlage B zu ermächtigen.

Die Bestimmungen laut besagter Anlage A werden ab 1. Jänner 2023 angewandt. Ab demselben Datum werden die Beschlüsse der Landesregierung Nr. 3022 vom 10. September 2007 und Nr. 1432 vom 19. September 2011 widerrufen.

spezifische, tra cui persone anziane affette da demenza;

d) nell'ambito del servizio di assistenza diurna alle persone anziane potranno, in futuro, in caso di bisogno, essere concordate tra utente ed ente gestore le seguenti prestazioni aggiuntive, acquistabili alla tariffa prevista: pedicure, bagno/doccia, trasporto.

La copertura finanziaria degli oneri aggiuntivi derivanti dall'introduzione delle modifiche di cui all'articolo 1 della presente deliberazione, stimati per l'anno 2023 in 250.000,00 euro e per l'anno 2024 in 290.000,00, è garantita dai fondi già stanziati sul capitolo U 00012.123 del bilancio finanziario gestionale degli anni 2022-2024.

Il Consiglio dei Comuni ha espresso parere positivo sulla bozza della presente deliberazione (vedasi nota PROT. PROV_BZ 04.10.2022 0785008).

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

delibera

a voti unanimi legalmente espressi

1. di approvare l'allegato A "Assistenza diurna alle persone anziane", che costituisce parte integrante della presente deliberazione;
2. di approvare il regolamento di cui all'allegato B "Abrogazione del regolamento in materia di assistenza diurna alle persone anziane", che costituisce parte integrante della presente deliberazione.
3. di autorizzare il Presidente della Provincia alla promulgazione del relativo decreto di cui al suddetto allegato B.

Le disposizioni di cui al suddetto allegato A si applicano a decorrere dal 1° gennaio 2023. A partire dalla stessa data sono revocate le deliberazioni della Giunta provinciale n. 3022 del 10 settembre 2007 e n. 1432 del 19 settembre 2011.

Dieser Beschluss wird als an die Allgemeinheit gerichteter Akt gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

La presente deliberazione sarà pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione ai sensi dell'articolo 4, comma 1, lettera d), della legge regionale 19 giugno 2009, n. 2, e successive modifiche, in quanto trattasi di un atto destinato alla generalità dei cittadini e delle cittadine.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Anlage A

Allegato A

Tagespflege für Seniorinnen und Senioren

Assistenza diurna alle persone anziane

Art. 1

Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

Art. 1

Ambito di applicazione e definizioni

1. Gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b) des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, legen diese Bestimmungen die Richtlinien und Kriterien für die Organisation und Führung des Tagespflegedienstes für Seniorinnen und Senioren laut Artikel 11/quater Absatz 1 des Landesgesetzes fest. Die Führung dieses Dienstes wurde laut Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe e) dieses Landesgesetzes an die Gemeinden übertragen.

1. Le presenti disposizioni stabiliscono, ai sensi dell'articolo 8, comma 1, lettera b), della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, gli indirizzi e i criteri per l'organizzazione e la gestione del servizio di assistenza diurna alle persone anziane di cui all'articolo 11/quater, comma 1, della medesima legge. La gestione di detto servizio è delegata ai Comuni dall'articolo 10, comma 1, lettera e), della medesima legge.

2. Die Pflegestufen laut vorliegenden Bestimmungen entsprechen jenen laut Artikel 3 des Landesgesetzes vom 12. Oktober 2007, Nr. 9, in geltender Fassung.

2. I livelli di non autosufficienza menzionati nelle presenti disposizioni corrispondono a quelli indicati all'articolo 3 della legge provinciale 12 ottobre 2007, n. 9, e successive modifiche.

3. Die Personen, die zur Zielgruppe dieses Dienstes gehören, werden in der Folge als Nutzerinnen und Nutzer bezeichnet.

3. Le persone appartenenti alle tipologie di utenza alle quali è rivolto il servizio sono di seguito denominate utenti.

Art. 2

Ziel des Dienstes

1. Der Tagespflegedienst für Seniorinnen und Senioren laut vorliegenden Bestimmungen wird vorzugsweise in Tagespflegeheimen oder als Tagespflege in Seniorenwohnheimen durch die Leistungen laut Artikel 8 geführt.

Art. 2

Finalità del servizio

1. Il servizio di assistenza diurna alle persone anziane di cui alle presenti disposizioni è gestito preferibilmente in forma di centri di assistenza diurna o di assistenza diurna nelle residenze per anziani, offrendo le prestazioni di cui all'articolo 8.

2. Ziel des Dienstes ist es, untertags Nutzerinnen und Nutzer aufzunehmen, die wegen physischer oder psychischer Gebrechen nicht mehr allein in ihrer Wohnung bleiben können oder eine Betreuung benötigen, die nicht im notwendigen Ausmaß von Dritten oder über die Hauspflege des Sozialsprengels erbracht werden kann. Zudem soll dieser Dienst pflegende Angehörige entlasten.

2. Scopo del servizio è l'accoglienza diurna delle e degli utenti che a causa di infermità fisiche o psichiche non sono più nelle condizioni di poter rimanere da soli nella propria abitazione o che necessitano di un'assistenza che né terze persone né il servizio di assistenza domiciliare del distretto sociale possono fornire nella misura richiesta. Questo servizio mira anche a sgravare le persone che assistono familiari non autosufficienti.

3. Ziel ist es, physische, psychische und soziale Fähigkeiten der Nutzerinnen und Nutzer zu stimulieren, zu erhalten und wiederherzustellen, um ihnen den Verbleib im vertrauten Umfeld oder bei der Familie so lange wie möglich zu ermöglichen.

4. Das Ziel muss durch individuelle Pflegeprogramme und auf der Grundlage einer allgemeinen Einstufung durch Leistungen und Maßnahmen entsprechend den Bedürfnissen der Person erreicht werden.

5. Dazu soll der Dienst so flexibel wie möglich gestaltet werden, einerseits im Hinblick auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und der Angehörigen, andererseits im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen.

6. Die Aufnahmekapazität der Tagespflegeheime beträgt mindestens acht und höchstens 25 gleichzeitig betreute Nutzerinnen/Nutzer. Die Aufnahmekapazität des Tagespflegedienstes in Seniorenwohnheimen beträgt höchstens drei gleichzeitig betreute Nutzerinnen/Nutzer.

7. Es gilt, eine enge Zusammenarbeit mit den anderen sozial-gesundheitlichen Diensten des Einzugsgebiets zu pflegen, vor allem mit der jeweiligen Anlaufstelle für Pflege und Betreuung gemäß Artikel 15/bis des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung.

Art. 3

Zielgruppe und Aufnahme

1. Der Dienst richtet sich in erster Linie an über 65-Jährige, die wegen physischer oder psychischer Gebrechen nicht mehr allein in ihrer Wohnung bleiben können, die eine Betreuung benötigen, oder deren pflegende Angehörige oder Bezugspersonen eine Entlastung von der Pfl egetätigkeit brauchen.

2. Nutzerinnen und Nutzer, die eine intensive krankenpflegerische Betreuung benötigen, können nicht aufgenommen werden.

3. Die Kriterien und Modalitäten für die Aufnahme werden von den Trägern festgelegt, wobei vorwiegend Folgendes berücksichtigt wird:

3. L'obiettivo è stimolare, mantenere e ripristinare le capacità fisiche, psichiche e sociali delle e degli utenti così da consentire loro di rimanere nell'ambiente domestico o con la loro famiglia il più a lungo possibile.

4. L'obiettivo deve essere raggiunto attraverso programmi di assistenza individuali e tramite l'erogazione di prestazioni e interventi rispondenti alle esigenze della persona sulla base di una valutazione generale.

5. A tal fine, il servizio deve essere organizzato con la massima flessibilità possibile, da un lato rispetto alle esigenze delle e degli utenti e dei loro familiari, dall'altro rispetto alle risorse disponibili.

6. La capacità ricettiva dei centri di assistenza diurna non può essere inferiore a otto né superiore a 25 utenti presenti contemporaneamente. La capacità ricettiva del servizio di assistenza diurna in residenze per anziani non può essere superiore a tre utenti presenti contemporaneamente.

7. Va mantenuta una stretta collaborazione con gli altri servizi sociosanitari dell'ambito territoriale di riferimento, in particolare con il rispettivo sportello unico per l'assistenza e la cura, ai sensi dell'articolo 15/bis della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche.

Art. 3

Tipologie di utenza e ammissione

1. Il servizio è rivolto principalmente alle persone anziane ultrasessantacinquenni che a causa di infermità fisiche o psichiche non possono più rimanere da sole nella propria abitazione, che necessitano di assistenza o i cui familiari o le persone che le assistono necessitano di ridurre l'impegno gravante su di loro.

2. Non è possibile accogliere utenti che necessitano di assistenza infermieristica intensiva.

3. I criteri e le modalità di ammissione sono stabiliti dagli enti gestori, tenendo prevalentemente in considerazione quanto segue:

- die Person wird von den Familienangehörigen zu Hause betreut,
- die Person wird von einer Pflegehilfe (badante) zu Hause betreut,
- die Person lebt alleine, in sozialer Isolation und es droht ihr Vereinsamung,
- die Person befindet sich aus anderen Gründen in einer unzumutbaren sozialen Situation,
- wenn das Tagespflegeheim eine Art der spezialisierten Betreuung laut Artikel 6 Absatz 2 anbietet: die Person gehört zu einer der beiden Zielgruppen.

Art. 4

Führung des Dienstes

1. Die Tagespflegeheime können von einem Träger der Sozialdienste entweder direkt geführt werden oder von diesem mit Konvention einer öffentlichen oder privaten Körperschaft, einem Verein oder einer Genossenschaft ohne Gewinnabsicht übertragen werden. Ein Tagespflegeheim kann auch von einem akkreditierten Seniorenwohnheim geführt werden. Voraussetzung für die Führung eines Tagespflegeheims sind die Genehmigung und die Akkreditierung gemäß Artikel 14.

2. Wird ein Tagespflegeheim nicht vom Träger der Sozialdienste direkt geführt, sind die Führungsbedingungen und die eventuelle Bereitstellung von Räumlichkeiten und Personal in einer Konvention laut Absatz 1 festzuhalten, die auf jeden Fall Folgendes enthalten muss:

a) die Kriterien und Modalitäten für die Aufnahme und Entlassung von Nutzerinnen und Nutzern,

b) die Modalitäten für die Ausstellung der Rechnungen an die Nutzerinnen und Nutzer und die Familien, die sich am Tarif beteiligen müssen, und die Modalitäten für die Bezahlung der Kosten seitens der Träger der Sozialdienste an die leistungserbringenden Trägerkörperschaften.

3. Der Tagespflegedienst in Seniorenwohnheimen kann nur von akkreditierten Seniorenwohnheimen angeboten werden.

- la persona è assistita a domicilio dai familiari;

- la persona è assistita a domicilio da un o una badante;

- la persona vive da sola, in isolamento sociale e a rischio di abbandono;

- la persona si trova per altri motivi in una situazione sociale insostenibile;

- se il centro di assistenza diurna offre un tipo di assistenza specializzata fra quelle di cui all'articolo 6, comma 2: la persona rientra in una delle due tipologie di utenza.

Art. 4

Gestione del servizio

1. I centri di assistenza diurna possono essere gestiti direttamente da un ente gestore dei servizi sociali oppure la loro gestione può essere affidata da quest'ultimo, tramite convenzione, a un ente pubblico o privato, a un'associazione o a una cooperativa che non abbiano scopo di lucro. Un centro di assistenza diurna può essere gestito anche da una residenza per anziani accreditata. Presupposto per la gestione di un centro di assistenza diurna sono l'autorizzazione e l'accREDITAMENTO ai sensi dell'articolo 14.

2. Se un centro di assistenza diurna non è gestito dall'ente gestore dei servizi sociali in forma diretta, le condizioni per la gestione, nonché l'eventuale messa a disposizione di locali e personale, sono stabilite nella convenzione di cui al comma 1, nella quale devono sempre essere specificati

a) i criteri e le modalità di ammissione e dimissione delle e degli utenti;

b) le modalità di emissione delle fatture a utenti e famiglie che devono partecipare alla tariffa e le modalità di pagamento dei costi da parte dell'ente gestore dei servizi sociali agli enti che erogano il servizio.

3. Il servizio di assistenza diurna in residenze per anziani può essere offerto solo da residenze per anziani accreditate.

Art. 5

Organisation des Dienstes

1. Sowohl bei der Annahme der Anfragen als auch bei der Erbringung der Leistungen muss Kontinuität gewährleistet werden.
2. Die täglichen Öffnungszeiten der Tagespflege müssen auch auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und ihrer Angehörigen abgestimmt werden. Der Dienst muss eine Öffnungszeit von mindestens fünf Tagen pro Woche für wenigstens 6 Stunden am Tag bieten. Der Dienst kann auch verlängerte Öffnungszeiten und Betreuung an Wochenenden anbieten.
3. Für die Bewältigung von Notfällen sind auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und des Personals abgestimmte geeignete Maßnahmen vorzusehen.
4. Der Dienst muss eine systematische Erhebung der Daten gewährleisten. Für die Erhebung sind die Formulare und Erhebungssysteme der Landesverwaltung zu verwenden.
5. Der Dienst dokumentiert und überprüft die Qualität der für die Nutzerinnen und Nutzern erbrachten Leistungen und die erzielten Ergebnisse.

Art. 6

Formen von Betreuung

1. Die Tagespflegeheime für Seniorinnen und Senioren und die Tagespflege in den Seniorenwohnheimen können ihren Dienst anbieten als
 - a) Ganztagsbetreuung,
 - b) verlängerte Ganztagsbetreuung,
 - c) Halbtagsbetreuung.Der Träger kann zusätzlich einen Wochenenddienst anbieten.
2. Spezialisierte Betreuungsangebote des Tagespflegeheims und der Tagespflege in Seniorenwohnheimen sind für folgende Zielgruppen vorgesehen:
 - a) Seniorinnen und Senioren mit Demenz,
 - b) Seniorinnen und Senioren mit besonderer Beeinträchtigung oder mit psychischer Erkrankung.

Art. 7

Art. 5

Organizzazione del servizio

1. Deve essere garantita la continuità sia nell'accettazione delle richieste sia nell'erogazione dei servizi.
2. L'orario di apertura giornaliero del servizio di assistenza diurna deve essere conformato anche alle esigenze individuali delle e degli utenti e dei loro familiari. Il servizio deve osservare un orario di apertura su almeno cinque giorni alla settimana per almeno 6 ore al giorno. Il servizio può anche offrire orari di apertura prolungati e assistenza nel fine settimana.
3. Per la gestione delle emergenze si devono prevedere misure appropriate e adeguate alle esigenze delle e degli utenti nonché del personale.
4. Il servizio deve garantire il rilevamento sistematico dei dati. Ai fini del rilevamento si utilizzano i moduli e i sistemi di rilevamento dell'Amministrazione provinciale.
5. Il servizio documenta e verifica la qualità delle prestazioni fornite alle e agli utenti, così come i risultati ottenuti.

Art. 6

Tipologie di assistenza

1. I centri di assistenza diurna per persone anziane e l'assistenza diurna nelle residenze per anziani possono offrire il loro servizio come:
 - a) assistenza diurna;
 - b) assistenza diurna prolungata;
 - c) assistenza diurna su mezza giornata.L'ente gestore può inoltre offrire un servizio di assistenza anche nel fine settimana.
2. L'assistenza diurna nei centri e nelle residenze per anziani prevede un'assistenza specializzata per le seguenti tipologie di utenza:
 - a) persone anziane con demenza;
 - b) persone anziane con particolari disabilità o affette da malattia psichica.

Art. 7

Personal

1. Die Trägerkörperschaft stellt das Personal bereit, das erforderlich ist, um die vorgesehenen Leistungen und Tätigkeiten zu gewährleisten, und haftet im Fall von Mängeln und Missständen.

2. Das Personal verfügt über eine angemessene Ausbildung, die fachlichen und sozialen Kompetenzen, die notwendig sind, um die verschiedenen Funktionen auszuüben und die einzelnen Leistungen zu erbringen, und wird regelmäßig weitergebildet.

3. Für die direkte Betreuung der Nutzerinnen und Nutzer der Tagespflegeheime ist als Richtwert ein Personalschlüssel von einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) je 4 Nutzerinnen/Nutzer vorgesehen.

4. Im Tagespflegeheim muss während der Öffnungszeit mindestens eine qualifizierte Fachkraft anwesend sein, die einem der folgenden Berufsbilder angehören muss:

- a) Altenpflegerin/Altenpfleger oder Familienhelferin/Familienhelfer,
- b) Betreuerin/Betreuer für Menschen mit Behinderung,
- c) Sozialbetreuerin/Sozialbetreuer,
- d) allgemeine Krankenpflegerin/allgemeiner Krankenpfleger (auslaufendes Berufsbild),
- e) Fachkraft für soziale Dienste,
- f) Sozialpädagogin/Sozialpädagoge,
- g) Erzieherin/Erzieher.

Mindestens ein Drittel des erforderlichen Betreuungspersonals muss den obengenannten Berufsbildern angehören, das restliche Betreuungspersonal muss die berufliche Ausbildung einer Sozialhilfekraft bzw. einer Pflegehelferin/eines Pflegehelfers haben.

5. Das Fachpersonal des Gesundheitsprengels gewährleistet die krankenpflegerische Betreuung im notwendigen Ausmaß. Wird der Tagespflegedienst von einem Seniorenwohnheim bereitgestellt, so kann die krankenpflegerische Betreuung auch von dessen Personal geleistet werden.

Personale

1. L'ente gestore mette a disposizione il personale necessario all'espletamento delle prestazioni e attività previste e risponde delle eventuali carenze e della cattiva amministrazione.

2. Il personale deve disporre di una formazione adeguata, delle competenze tecniche e sociali necessarie per svolgere le varie funzioni ed erogare le singole prestazioni, e deve frequentare regolarmente corsi di aggiornamento.

3. Per l'assistenza diretta alle e agli utenti dei centri di assistenza diurna è previsto, a titolo indicativo, un organico di un equivalente a tempo pieno (ETP) ogni 4 utenti.

4. Per tutto l'orario di apertura deve essere garantita nel centro di assistenza diurna la presenza di almeno una persona qualificata. Questa persona deve appartenere a uno dei seguenti profili professionali:

- a) assistente geriatrico/geriatrica o assistente socioassistenziale;
- b) assistente per soggetti portatori di handicap;
- c) operatore/operatrice socioassistenziale;
- d) infermiere/infermiera generico (qualifica a esaurimento);
- e) tecnico/tecnica dei servizi sociali;
- f) educatore/educatrice sociale;
- g) educatore/educatrice professionale.

Almeno un terzo del personale di assistenza occorrente deve appartenere a uno dei suddetti profili professionali, mentre il restante personale di assistenza deve essere in possesso del diploma di operatore socio sanitario/operatrice socio sanitaria o di ausiliario/ausiliaria socioassistenziale.

5. L'assistenza infermieristica è garantita nella misura necessaria da personale qualificato del distretto sanitario. Se il servizio di assistenza diurna è gestito da una residenza per anziani, l'assistenza infermieristica può essere fornita anche da personale di quest'ultima.

6. Der Dienst muss in der von der Nutzerin oder vom Nutzer bevorzugten Landessprache erbracht werden. Das Personal muss über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügen.

7. Die Trägerkörperschaft muss dafür sorgen, dass das Personal an der Weiterbildung und an der Supervision teilnehmen kann. Weiterbildung und Supervision sind auf die Ziele des Dienstes und die Bedürfnisse des Personals abzustimmen. Die Weiterbildung kann sowohl individuell als auch in Gruppen erfolgen.

8. Das Personal und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen haftpflichtversichert sein.

Art. 8 Leistungen

1. Im Rahmen des Dienstes erhalten die Nutzerinnen und Nutzer folgende Leistungen:

- a) ihrem Bedarf entsprechende Pflege und Betreuung,
- b) Mahlzeiten,
- c) Freizeitgestaltung.

2. Bei Bedarf können die Nutzerinnen und Nutzer folgende Zusatzleistungen für einen vorgesehenen Tarif kaufen:

- a) Fußpflege,
- b) Bad/Dusche,
- c) Transport.

Art. 9 Tagespflege in Seniorenwohnheimen

1. Die Nutzerinnen und Nutzer der Tagespflege in Seniorenwohnheimen werden zusammen mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern mit der bestehenden räumlichen und personellen Ausstattung ohne Ressourcenerhöhung betreut.

2. Die Seniorinnen und Senioren werden nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten in den Tagesablauf des Seniorenwohnheims einbezogen. Für geeignete Ruhemöglichkeiten (Ruhesessel, Betten) und ein behindertengerechtes Bad muss gesorgt sein.

6. Il servizio deve essere offerto nella lingua provinciale preferita dall'utente. Il personale deve essere in possesso delle competenze linguistiche adeguate.

7. L'ente gestore del servizio deve garantire che il personale possa partecipare alla formazione e alla supervisione. La formazione e la supervisione devono essere pianificate in funzione degli obiettivi del servizio e delle esigenze del personale. La formazione può essere individuale o di gruppo.

8. Il personale, le volontarie e i volontari devono essere coperti da un'assicurazione di responsabilità civile verso terzi.

Art. 8 Prestazioni

1. Nell'ambito del servizio, le e gli utenti ricevono le seguenti prestazioni:

- a) cure e assistenza adeguate al loro fabbisogno;
- b) pasti;
- c) attività ricreative.

2. Al bisogno, l'utente può acquistare le seguenti prestazioni aggiuntive, pagando la tariffa prevista:

- a) pedicure;
- b) bagno/doccia,
- c) trasporto.

Art. 9 Assistenza diurna nelle residenze per anziani

1. Le e gli utenti dell'assistenza diurna in residenze per anziani sono assistiti assieme alle e agli ospiti della residenza, negli spazi e con il personale esistenti, senza alcun incremento di risorse.

2. Le persone anziane sono coinvolte nelle attività quotidiane della residenza per anziani in base alle loro esigenze e capacità. Devono essere previste idonee possibilità di riposo (poltrone, letti) e un bagno adatto alle persone disabili.

Art. 10

Kosten und Tarife

1. Die Tarife werden nach Ganztagsbetreuung, Halbtagsbetreuung, verlängerter Ganztagesbetreuung und Wochenendbetreuung unterschieden und jährlich von der Landesregierung gleichzeitig mit dem Grundbetrag für den Dienst festgelegt; die Landesregierung legt auch die Tarife für die spezialisierte Betreuung, die Mahlzeiten, die Zusatzleistungen und den Transport fest.

2. Der Träger des Tagespflegedienstes legt jährlich bis zum 30. November die allumfassenden Tagessätze für das folgende Jahr innerhalb der von der Landesregierung festgelegten Höchstgrenzen fest.

3. Das Seniorenwohnheim informiert den gebietsmäßig zuständigen Träger der Sozialdienste und das zuständige Landesamt im Voraus über die Einrichtung eines akkreditierten Tagespflegeheims oder der Tagespflege in einem Seniorenwohnheim, über die Anzahl der vorgesehenen Aufnahmeplätze und über jede etwaige Änderung der Aufnahmeplätze, sowie jährlich über den allumfassenden Tagessatz für jede Art von Tagesbetreuung.

4. Die gebietsmäßig zuständige Trägerkörperschaft der Sozialdienste ist verpflichtet, dem Träger des Tagespflegedienstes den eventuellen Tarifanteil zulasten der öffentlichen Hand gemäß Artikel 40 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 11. August 2000, Nr. 30, in geltender Fassung, sowie die Differenz zwischen dem von der Landesregierung festgelegten Tarif und dem ebenfalls von der Landesregierung festgelegten Höchsttagessatz oder den vom Träger des Tagespflegedienstes festgelegten Tagessatz, sollte dieser niedriger sein, zu zahlen.

5. Legt der Träger des Tagespflegedienstes einen höheren Tagessatz als den von der Landesregierung festgelegten fest, so zahlt die Gemeinde, in deren Einzugsgebiet sich der Dienst angeboten wird, nach Erklärung ihres Einverständnisses die Differenz.

6. Bei der Festlegung des Tagessatzes dürfen nur die Kosten für das Personal des Dienstes und die Kosten für die Leistungen

Art. 10

Costi e tariffe

1. Le tariffe, distinte per assistenza diurna, assistenza diurna su mezza giornata e assistenza diurna prolungata e nel fine settimana, sono fissate annualmente dalla Giunta provinciale assieme alla quota base per il servizio; la Giunta provinciale stabilisce anche le tariffe per l'assistenza specializzata, i pasti, le prestazioni aggiuntive e per il trasporto.

2. L'ente gestore del servizio di assistenza diurna stabilisce, entro il 30 novembre di ciascun anno, nei limiti degli importi massimi stabiliti dalla Giunta provinciale, le rette giornaliere onnicomprensive da applicarsi nell'anno successivo.

3. La residenza per anziani deve informare preventivamente l'ente gestore dei servizi sociali territorialmente competente e l'ufficio provinciale competente dell'attivazione di un centro di assistenza diurna accreditato o di un servizio di assistenza diurna all'interno della residenza per anziani, comunicando il numero di posti previsti, ogni eventuale modifica relativa a detti posti nonché, con cadenza annuale, la tariffa giornaliera onnicomprensiva per ciascuna tipologia di assistenza diurna.

4. L'ente gestore dei servizi sociali territorialmente competente è tenuto a pagare all'ente gestore del servizio di assistenza diurna l'eventuale quota tariffaria a carico dell'ente pubblico ai sensi dell'articolo 40 del decreto del Presidente della Giunta provinciale 11 agosto 2000, n. 30, e successive modifiche, nonché la differenza tra la tariffa stabilita dalla Giunta provinciale e la retta giornaliera massima, stabilita sempre dalla Giunta provinciale, o la retta giornaliera stabilita dall'ente gestore del servizio di assistenza diurna, nel caso in cui quest'ultima sia inferiore.

5. Se l'ente gestore del servizio di assistenza diurna fissa una retta giornaliera più alta di quella fissata dalla Giunta provinciale, il Comune nel cui ambito territoriale è offerto il servizio, dopo aver espresso il proprio assenso, pagherà la differenza.

6. Per la determinazione della tariffa giornaliera possono essere presi in considerazione solo i costi del personale

des Dienstes berücksichtigt werden. Dafür ist beim Träger eine eigene Kostenstelle einzurichten.

7. Soweit anwendbar, wird das Dekret des Landeshauptmanns vom 11. August 2000, Nr. 30, in geltender Fassung, angewandt.

8. Die Einrichtung von Tagespflegeheimen oder der Tagespflege in Seniorenwohnheimen wird gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 764 vom 3. Mai 2010, in geltender Fassung, in Umsetzung des Sozialplans als vorrangig angesehen und daher gemäß Artikel 1 Buchstabe b) des genannten Beschlusses finanziert. Die gebietsmäßig zuständige Trägerkörperschaft der Sozialdienste muss die dafür notwendigen rechtlichen Voraussetzungen für die Finanzierung dieses Dienstes schaffen.

9. Die Tarife für die Zusatzleistungen entsprechen dem 2fachen Mindesttarif, welcher für die entsprechenden Leistungen in der Tagesstätte der Hauspflege gelten. Für die Zusatzleistungen kann um keine Tarifbegünstigung gemäß Dekret des Landeshauptmanns vom 11. August 2000, Nr. 30, in geltender Fassung, beantragt werden.

Art. 11

Betreuungsdokumentation

1. Für alle Nutzerinnen und Nutzer muss eine Betreuungskartei angelegt und laufend aktualisiert werden, in der die geplanten und die durchgeführten Maßnahmen, die Planungsverantwortlichen und die erzielten Ergebnisse aufgezeichnet werden.

Art. 12

Dienstcharta und Organigramm

1. Das Tagespflegeheim verfügt über eine eigene Dienstcharta, um die Bevölkerung, insbesondere die Nutzerinnen und Nutzer, auf transparente Weise und verbindlich über den Dienst zu informieren.

2. Die Dienstcharta muss kurz und in leicht verständlicher Sprache das Ziel, den Auftrag, die Merkmale des Dienstes und seine Funktionsweise (Öffnungszeiten, Zugangsbedingungen, garantierte Mindestleistungen, Tarife und Zahlungsweise) beschreiben. Die

angewandt. Der Träger des Dienstes ist verpflichtet, den Nutzerinnen und Nutzern den Ort, die Zeiten und die Modalitäten der Dienstleistung zu erklären. Der Träger des Dienstes ist verpflichtet, die Kosten der Dienstleistung zu erklären. Der Träger des Dienstes ist verpflichtet, die Kosten der Dienstleistung zu erklären.

7. Per quanto pertinente, trova applicazione il decreto del Presidente della Giunta provinciale 11 agosto 2000, n. 30, e successive modifiche.

8. L'attivazione di centri di assistenza diurna da parte di residenze per anziani o del servizio di assistenza diurna in residenze per anziani è considerata prioritaria ai sensi della deliberazione della Giunta provinciale n. 764 del 3 maggio 2010, e successive modifiche, in attuazione del piano sociale, ed è pertanto finanziata ai sensi dell'articolo 1, lettera b), della predetta deliberazione. L'ente gestore dei servizi sociali territorialmente competente è tenuto a creare i presupposti giuridici necessari per il finanziamento del servizio.

9. Le tariffe per le prestazioni aggiuntive corrispondono al doppio della tariffa minima valida per le corrispondenti prestazioni del centro diurno dell'assistenza domiciliare. Per le prestazioni aggiuntive non può essere richiesta un'agevolazione tariffaria ai sensi del decreto del Presidente della Giunta provinciale 11 agosto 2000, n. 30, e successive modifiche.

Art. 11

Documentazione relativa all'assistenza

1. Per ogni utente deve essere redatta e costantemente aggiornata una cartella personale, nella quale sono documentati gli interventi pianificati ed effettuati, le persone responsabili della pianificazione e i risultati raggiunti.

Art. 12

Carta dei servizi e organigramma

1. I centri di assistenza diurna dispongono di una propria carta dei servizi che ha lo scopo di informare in modo trasparente e vincolante la cittadinanza, in particolare l'utenza, in merito al servizio.

2. La carta dei servizi deve descrivere in modo sintetico e con un linguaggio facilmente comprensibile l'obiettivo, la missione, le caratteristiche del servizio e le modalità con cui è offerto (orari di apertura, condizioni di accesso, prestazioni minime

Dienstcharta muss auch darüber informieren, wie die Nutzerinnen und Nutzer bei den Verantwortlichen des Dienstes Beschwerde einlegen und Verbesserungsvorschläge einbringen können und wie diese Beschwerden und Vorschläge berücksichtigt werden. Die Dienstcharta wird regelmäßig aktualisiert. Der Dienst muss in Einhaltung der Verpflichtungen laut Dienstcharta geleistet werden.

3. Die Tagespflegeheime verfügen über ein Organigramm, aus dem die Verantwortung, die Zuständigkeit und die Rollen des Personals und der etwaigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übersichtlich und klar hervorgehen. Das Organigramm muss allen, die in irgendeiner Funktion für den Dienst tätig sind, kundgemacht werden und wird bei Bedarf aktualisiert.

Art. 13

Räumliche Ausstattung und Standort

1. Die Tagespflegeheime verfügen über folgende Räume:

- a) Aufenthaltsraum,
- b) Sanitärräume (mit Dusche/Badewanne),
- c) Kochnische,
- d) Essraum,
- e) Ruheräume für vier bis fünf Personen; davon muss es genug geben, um mindestens 50 Prozent der betreuten Personen aufzunehmen,

2. Aufenthaltsraum, Küche und Essraum können auch in einem einzigen Raum untergebracht sein.

3. Befindet sich das Tagespflegeheim in einem Seniorenwohnheim, können der Essraum und die anderen, für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zugänglichen Räume des Heimes auch für die Tagespflege genutzt werden.

4. Die Räume sind den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer entsprechend eingerichtet und ausgestattet. Einrichtung und Ausstattung müssen so beschaffen sein, dass sie ihnen Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden gewähren.

5. Die Räumlichkeiten, in denen der Tagespflegedienst angeboten wird, entsprechen den geltenden gesetzlichen

garantite, tariffe e modalità di pagamento). La carta dei servizi deve anche fornire informazioni su come le e gli utenti possono presentare, alle persone responsabili del servizio, reclami e suggerimenti per il miglioramento, nonché su come tali reclami e suggerimenti saranno presi in considerazione. La carta dei servizi deve essere aggiornata regolarmente. Il servizio deve essere prestato nel rispetto degli impegni presi con la carta dei servizi.

3. I centri di assistenza diurna dispongono di un organigramma da cui risultano in modo chiaro e sintetico le responsabilità, le competenze e i ruoli del personale e di eventuali volontarie e volontari. L'organigramma deve essere reso noto a tutti quanti abbiano, a vario titolo, a che fare con il servizio e deve essere aggiornato ogni qualvolta necessario.

Art. 13

Spazi e ubicazione

1. I centri assistenza diurna dispongono dei seguenti locali:

- a) sala ricreativa;
- b) servizi igienici (con doccia/vasca);
- c) cucina;
- d) sala da pranzo;
- e) stanze allestite per il riposo di quattro o cinque persone, in numero sufficiente a ospitare il cinquanta per cento delle persone assistite.

2. La sala ricreativa, la cucina e la sala da pranzo possono anche essere ospitate in un unico locale.

3. Se il centro assistenza diurna è situato all'interno di una residenza per anziani, la sala da pranzo e gli altri spazi a disposizione delle e degli ospiti della residenza possono essere utilizzati anche per l'assistenza diurna.

4. Gli spazi sono attrezzati e arredati in base alle esigenze delle e degli utenti. Gli arredi e le attrezzature devono essere tali da garantire la loro sicurezza, salute e il loro benessere.

5. I locali in cui è offerto il servizio di assistenza diurna devono essere conformi alle disposizioni di legge in materia di igiene

Bestimmungen zu Hygiene und öffentlicher Gesundheit, zur Beseitigung und Überwindung architektonischer Hindernisse, zu Sicherheit und Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz und zum Brandschutz.

6. Die Tagespflegeheime sollen möglichst zentral gelegen und leicht erreichbar sein. Inner- und außerhalb der Räume muss eine angemessene Beschilderung angebracht sein.

Art. 14

Akkreditierungskriterien

1. Die Bestimmungen laut folgenden Artikeln werden als Richtlinien für die Akkreditierung von Tagespflegeheimen angewandt:

- a) Artikel 2,
- b) Artikel 3,
- c) Artikel 4,
- d) Artikel 5,
- e) Artikel 7,
- f) Artikel 8,
- g) Artikel 11,
- h) Artikel 12.

Art. 15

Übergangsbestimmung

1. Die gebietsmäßig zuständige Trägerkörperschaft der Sozialdienste wird gemäß Artikel 10 Absatz 3 als informiert betrachtet, was die Tagespflegeheime und die bereits eingerichteten Tagespflegedienste in den Tagespflegeheimen zum Zeitpunkt der Anwendung dieser Bestimmungen betrifft.

Art. 16

Anwendung

1. Diese Bestimmungen werden ab 1. Jänner 2023 angewandt.

e sanità pubblica, di eliminazione e superamento delle barriere architettoniche, di sicurezza e tutela della salute nei luoghi di lavoro e di sicurezza antincendio.

6. I centri di assistenza diurna devono essere situati in una posizione il più possibile centrale e facilmente raggiungibile. Deve essere garantita un'adeguata segnaletica sia all'interno sia all'esterno dei locali.

Art. 14

Criteri di accreditamento

1. Le disposizioni di cui ai seguenti articoli si applicano come criteri per l'accREDITAMENTO dei centri di assistenza diurna:

- a) articolo 2;
- b) articolo 3;
- c) articolo 4;
- d) articolo 5;
- e) articolo 7;
- f) articolo 8;
- g) articolo 11;
- h) articolo 12.

Art. 15

Disposizione transitoria

1. L'ente gestore dei servizi sociali territorialmente competente si considera informato, ai sensi dell'articolo 10, comma 3, in merito ai centri di assistenza diurna e ai servizi di assistenza diurna già attivi in residenze per anziani alla data di applicazione delle presenti disposizioni.

Art. 16

Applicazione

1. Le presenti disposizioni si applicano a decorrere dal 1° gennaio 2023.

Anlage B

Allegato B

Aufhebung der Verordnung im Bereich Tagespflege für Seniorinnen und Senioren

Abrogazione del regolamento in materia di assistenza diurna alle persone anziane

Art. 1

Aufhebung

1. Das Dekret des Landeshauptmanns vom 20. Juni 2007, Nr. 39, in geltender Fassung, ist mit Wirkung ab 1. Jänner 2023 aufgehoben.

Dieses Dekret ist im Amtsblatt der Region kundzumachen. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Art. 1

Abrogazione

1. Il decreto del Presidente della Provincia 20 giugno 2007, n. 39, e successive modifiche, è abrogato con effetto dal 1° gennaio 2023.

Il presente decreto sarà pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarlo e di farlo osservare.







Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento
Die Abteilungsdirektorin / La Direttrice di ripartizione
Die Amtsdirektorin / La Direttrice d'ufficio

CRITELLI LUCA
TRENTINI MICHELA
WALDNER BRIGITTE

04/10/2022 13:04:23
04/10/2022 12:22:05
04/10/2022 12:00:52

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung

zweckgebunden		impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel		sul capitolo
Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 05/10/2022 10:45:10 Il Direttore dell'Ufficio spese
PELLE LORENZO

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

11/10/2022

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

11/10/2022

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 20 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 20 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

11/10/2022

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma